

SPEZIAL
BARBADOS
DAS NEUE REISEN

NEUSTART IN BARBADOS

Wie sicher sind Fernreisen in Corona-Zeiten? Rund 100 Reisebüromitarbeiter, Inhaber, Veranstalter und Medienvertreter machten Ende Oktober den Selbstversuch und reisten in die Karibik.

TEXT: IRIS QUIRIN // FOTOS: SANDALS RESORT

Sandals Resorts und Barbados Tourism Marketing hatten Ende Oktober eingeladen, sich selbst ein Bild an Ort und Stelle und von Anfang an – also ab dem Corona-Test zu Hause über den Flug am Donnerstag in die Karibik bis zur Rückreise am Samstag nach Frankfurt – zu machen. Rund 100 Reise-Profis sind der Einladung gefolgt und haben ein langes Wochenende im luxuriösen Sandals Royal Barbados in St. Lawrence Gap verbracht.

Seit dem 24. September ist Barbados mit seiner sehr niedrigen Infektionsrate als sicheres Reiseziel ausgewiesen und ein traumhaftes Ziel für die sonnenhungrigen Deutschen. »Ziel war es, Reisebüros, Reiseveranstalter, Medienvertreter und Partner nach Barbados zu bringen und ihnen das Angebot der Insel und die Sicherheitskonzepte vor Ort zu präsentieren«, erklärt Dominik Riber, Managing Director Europe, Unique Vacations UK Ltd. »Das ist ein wichtiger Schritt, um Reisen in diesen unsicheren Zeiten transparent verkaufen zu können«, führt er aus und freut sich über das Ergebnis: »Uns ist es gelungen, Sicherheit zu vermitteln – und zwar als Branche, die zusammenhält!« →

Karibischer Traum: Barbados Westküste ist gesäumt von puderartigen, weißen, palmengesäumten Sandstränden am türkisfarbenen Meer.

SPEZIAL
BARBADOS
DAS NEUE REISEN

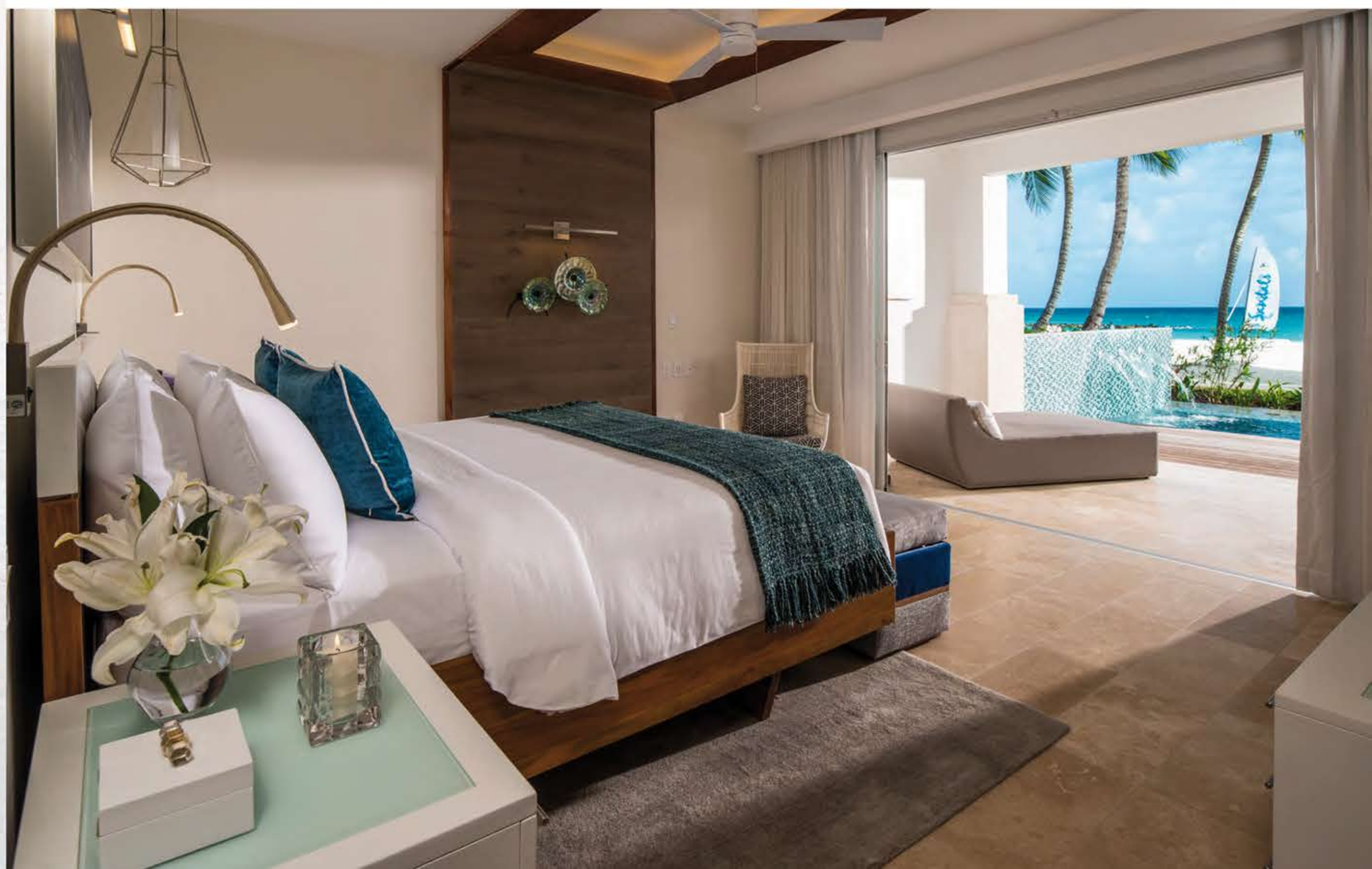


Europa meets Karibik: Das Red Lane Spa-Konzept im Sandals Royal kombiniert das Beste aus europäischer Wellness-Tradition und karibischem Flair mit hochwertigen Wirkstoffen aus der Region. Auf Wunsch findet die Spa-Behandlung an der frischen Luft statt.

Privater Infinity-Pool: Die Love Nest Butler-Suiten befinden sich in der dritten bis fünften Etage des Sandals Royal Barbados. Das romantische Schlafzimmer hat einen direkten Zugang zum privaten Infinity-Skypool mit Blick auf das türkisfarbene Meer.

Dabei sollten die Touristik-Pioniere aus Deutschland das gesamte Prozedere durchlaufen, wie es ihre Gäste dann später tun würden – wenn auch wahrscheinlich etwas reibungsloser. Denn aller Anfang ist schwer: So wurden alle gleich streng behandelt – Ausnahmen gab es selbst für Anita Nightingale nicht, Director Europe von Barbados Tourism Marketing. »Da mein Flug aus Belgien, einem Hochrisikogebiet, kam, musste ich zwei Nächte in Quarantäne gehen«, sagt sie. »Und ich wollte zeigen, dass die Quarantäne in einem Hotel, insbesondere in einem All-Inclusive-Resort wie Sandals, einfach ist«. So

war sie denn als Europachefin am nächsten Morgen bei der großen Begrüßung im Königlichen Ballsaal nur virtuell – aber sehr fidel – zugeschaltet und konnte auch bei den nachfolgenden Ausflügen – Kataran-Tour mit Schnorcheln, Rum-Verkostung oder Koch-Event – nicht teilnehmen. Für die anderen verging die Zeit mit vielen Eindrücken wie im Fluge. Nach dem Abschiedsdinner am Freitagabend erkundete die fröhliche Reiseschar am Samstagmorgen in Kleingruppen noch andere Hotels. Dann ging es bald wieder zum Flughafen in Richtung Heimat. →



**SPEZIAL
BARBADOS**
DAS NEUE REISEN

Wie fanden die mitgereisten Counterprofis den Kurztrip? Wie kamen sie zurecht, was könnte verbessert werden? Hier repräsentativ einige Stimmen:

Katrin Raithel, Produktmanagerin Geoplan Touristik, Berlin

»Das Hygienekonzept wird auf Barbados sehr ernst genommen. In den Hotels wird jeder Gast bei Ankunft (auch bei Rückkehr von Ausflügen) auf erhöhte Temperatur geprüft. Außerdem ist die Handdesinfektion in allen Restaurants und Geschäften Pflicht. Es stehen Spender bereit, und es ist immer jemand am Eingang, der das überprüft. Insgesamt habe ich mich sehr sicher gefühlt.«

Maria Langjahr, Inhaberin Langjahr-Reisen in Güglingen

»Sehr gut fand ich vor allem den Austausch mit den anderen Mitreisenden. Das Hygienekonzept vom Hotel war für mich passend, und ich habe mich vor Ort jederzeit sicher gefühlt. Somit kam ich mit einem positiven Motivationschub wieder ins Reisebüro, der allerdings gleich wieder einen Dämpfer durch die neuen Corona-Regeln bekam. Aber wir in der Touristik sind positive Menschen und werden uns weiterhin für das Reisen einsetzen, denn Reisen bildet und führt zu einem besseren kulturellen Verständnis für die Menschen und für unsere Welt. Auf Reisen lernt man sehr oft, dass man mit Toleranz, Offenheit

und einer Portion Gelassenheit mehr erreicht, anstatt sich über Dinge zu ärgern, die man sowieso nicht ändern kann.«

Jessica Eggert, Leiterin Reisebüro Bettina Eggert, Osterode im Harz

»Endlich mal wieder eine Reise in die Ferne! Ich habe mich sehr über den Restart auf der Fernstrecke gefreut. Leider war diese nach der dreistündigen Einreiseprozedur auf Barbados schon wieder ein wenig gedämpft. Zu chaotisch und zu willkürlich erschien mir das ganze Prozedere! Im Hotel fühlte ich mich in Bezug auf die Corona-Hygienevorschriften und Verhaltensregeln sicher und wohl, was wohl auch daran lag, dass nur sehr wenig Gäste vor Ort waren und man viele Bereiche und vor allem den Strand für sich alleine hatte. Insgesamt bleibt die Destination für mich aber ein eher fragwürdiges Ziel unter Coronabedingungen!«

Unser Fazit: Fernreisen – zumindest nach Barbados – sind sicher. Wenn auch sicher nicht so bequem wie vor Corona. Hier ist vor allem bei der Einreise noch Luft nach oben. Leider hat die Luftthansa aktuell bis Ende des Jahres ihre Direktflüge von Frankfurt nach Bridgetown gestrichen, so dass die Branche nur auf das neue Jahr hoffen kann. Dann geht es aber bestimmt ab auf die Insel! ⚓



ZUVERSICHTLICH: Für Dominik Riber, Managing Director Europe, Unique Vacations UK Ltd., war der FAM TRIP Barbados »ein wichtiger Schritt, um Reisen in diesen unsicheren Zeiten transparent verkaufen zu können«.

GROSSLEINWAND: Wegen der Quarantäne war Anita Nightingale, Director Europe von Barbados Tourism Marketing, virtuell zum großen Empfang im Königlichen Ballsaal zugeschaltet.



Kaffee und Crêpes im Café de Paris (v.l.n.r.): Katrin Raithel (Geoplan), Jessica Eggert (Reisebüro Bettina Eggert), Maria Langjahr (Langjahr-Reisen) und Iris Quirin (TRVL COUNTER).

**SPEZIAL
BARBADOS**
DAS NEUE REISEN



Guckt da wer?

Beliebt bei sind die Fotomotive mit den berühmten Barbados-Meeresschildkröten, die ungeniert zwischen den Schnorchlern umherschwimmen. Galten sie früher noch als Delikatesse, so besteht heute ein Verbot der Schildkrötenjagd in Barbados, um die Population dieser bedrohten Art zu retten.

Markanter Dreizack

Der abgebrochene Schaft von Neptuns Dreizack auf der barbadosischen Flagge symbolisiert die Unabhängigkeit der Insel von der britischen Kolonialherrschaft, die 1966 endete. Barbados ist die östlichste Insel der Kleinen Antillen und liegt nordöstlich von Venezuela in der Karibik.

Sonne, Segel, Meer

Mit einem Sprung gelangen Schnorchler vom Boot aus in die faszinierende Unterwasserwelt der Karibik.

Foto: iStock



Relaxen in der Sonne

Neben dem Infinitypool direkt am Maxwell Beach mit seiner langen Glasfront laden acht weitere Pools die Gäste zum Baden und Entspannen ein. Die Liegen sind teilweise überdacht und schützen vor der Sonne. Butler (Männer und Frauen) sorgen hier im Sandals Royal für Nachschub an Handtüchern.



Skypool-Suiten

Sie sind eine der 17 Zimmer-Kategorien des Sandals Royal Barbados und bieten auch mit privaten Infinity-Pools genügend Möglichkeit des Social Distancings. Sie verfügen über ein zusätzliches Wohnzimmer mit Esstisch, Schreibtisch und Sofa. Ein Butler sorgt rund um die Uhr für das Wohlbefinden der Gäste.

**SPEZIAL
BARBADOS**
DAS NEUE REISEN



Schlemmen mit Aussicht
Internationale Köche bereiten in den Resort-Restaurants wie hier im »La Parisienne« köstliche Spezialitäten zu. Mit dem Sandals 5-Star Global Gourmet-Programm haben die Gäste die freie Wahl. Auch für den Mindestabstand der Tische ist gesorgt.

Gruppenbild mit Maske:
Zum Abschluss der Besichtigung des luxuriösen Fairmont Royal Pavillon bat Geschäftsführer Jean-Christophe Martinez (hellblaues Hemd) zum Gruppenbild. Rechts neben ihm Reporterin Iris Quirin von TRVL COUNTER.



Foto: Fairmont Royal Pavillon



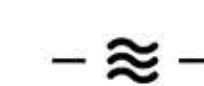
VOR DER ABREISE

Auslandskrankenversicherung abschließen, Corona-Test frühestens 72 Stunden vor Ankunft in Barbados machen (z.B. bei Centogene an verschiedenen Flughäfen), jedoch so einplanen, dass das Ergebnis mit Sicherheit vor der Abreise vorliegt. Bei Ankunft am Donnerstag sollte der Test dann am Montag oder Dienstag gemacht werden.



Das Boarding

Im gesamte Flughafen (Ausnahme Raucherkabinen) herrscht Maskenpflicht. Beim Boarding muss der negative Coronatest und das Einwanderungs- und Zollformular mit dem Reisepass vorgelegt werden. Das Boarding erfolgt geordnet nach Reihen – von vorne nach hinten. Auch hier wird streng auf Hygiene und Abstand geachtet.



Im Flugzeug

An Bord herrscht Maskenpflicht, die Sitzplatzverteilung ist luftig, wenn der Flieger nicht voll ist. Vor Abflug werden eigens Desinfektionstücher für Hände, Lehnen und Bedienelemente am Bildschirm verteilt, die gesondert eingesammelt werden. Das Essen wird säuberlich abgepackt verteilt, vor den Toiletten stehen Desinfektionsständer für die Hände.



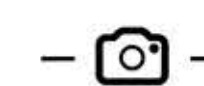
Bei der Einreise

Im Flughafen wird Fieber gemessen. Neben dem Reisepass und dem Einreiseformular wird gleich mehrmals die Vorlage des negativen Corona-Tests verlangt. Wer länger als drei Tage bleibt, erhält ein Formular, in das er täglich zweimal seine Temperatur eintragen soll und die Ergebnisse jeden Abend abfotografiert via WhatsApp übermitteln soll.



Im Hotel

Das Sandals hat eigens sein »Sandals' Platinum Protocols of Cleanliness« mit zahlreichen präventiven Hygienemaßnahmen entwickelt, das 18 Punkte umfasst und auch die Personalschulung beinhaltet. Beim Betreten des Hotels wird allen Gästen Fieber gemessen. In Räumen sind Masken zu tragen, das Personal trägt auch draußen Masken.



Zweiter Test

Ein zweiter Coronatest ist fünf Tage nach dem ersten Test in Deutschland Pflicht. Dies kann etwa im Hotel erfolgen (gegen Gebühr) oder in einer nahegelegenen staatlichen Stelle. Nach dem zweiten negativen Coronatest können die Touristen frei im Land herumreisen. Bei einem positive Befund bietet das Hotel seinen Gästen eigene Quarantänezimmer an.

Foto: SANDALS RESORTS

EXKLUSIV-INTERVIEW DER WOCHE

»WIR SIND BEREIT FÜR GÄSTE«

Zum FAM TRIP nach Barbados luden Sandals Resorts und Barbados Tourism Marketing vom 29. bis zum 31. Oktober ein. Reiseprofis sowie Medienvertreter konnten sich selbst ein Bild davon machen, wie Fernreisen in Zeiten von Corona sicher funktioniert. TRVL Counter sprach mit **Ramel Sobrino**, General Manager der beiden Sandals Resorts.

TEXT: IRIS QUIRIN



Foto: SANDALS RESORTS

Als General Manager der Sandals Resorts begrüßt Ramel Sobrino die angereisten Gäste im Königlichen Ballsaal. Maskentragen und Abstandhalten waren für alle Pflicht.

RAMEL SOBRINO, General Manager der beiden Sandals Resorts in Barbados

Herr Sobrino, wir sind die erste Gruppe, die Sie aus Deutschland empfangen. Wie funktionierte der Restart Ihrer Resorts?

Wir sind ja schon vor zwei Monaten gestartet und empfangen bereits Gäste aus den USA in großer Zahl und konnten bereits wertvolle Erfahrungen sammeln, wie unsere Hygienekonzepte greifen. Von der Ankunft am Flughafen sorgen wir mit kontaktlosen Verfahren, Desinfektionsspendern und Masken für die Sicherheit der Touristen. Bevor Sie unser Resort betreten – Sie haben es selbst erfahren – wird ihnen Fieber gemessen. Sie werden an jedem Punkt aufgefordert, die Hygieneregeln zu beachten, wie die Hände zu desinfizieren, Abstand zu halten und Masken zu tragen. Desinfektionsspender befinden sich am Eingang jedes Shops, Restaurants, Cafés oder Bar und auch vor jedem Aufzug. Unser Personal desinfiziert minutiös jeden Touch-Point – von der Liege am Strand oder Pool bis zu den Hanteln im Fitness-Raum.

Das Personal trägt immer Masken. Ist dies auch im Freien Pflicht?

Die Regierung empfiehlt das Tragen von Masken auch draußen. Im Pool und am Strand macht das natürlich wenig Sinn für unsere Gäste.

Wie sorgen Sie für Social Distancing?

Unsere beiden Resorts – das Sandals Royal Barbados und das Sandals Barbados – gehen ja sozusagen ineinander über und bieten sehr viel Platz, so dass sich die Gäste sehr gut aus dem Weg gehen und Abstand wahren können. Wir haben einen weitläufigen Strand, neun Pools, 18 Restaurants, Bars und Cafés. Etwa 70 Prozent der ganzen Anlage ist Garten. Da klappt der Abstand schon ganz automatisch.

Bei der Einreise nach Barbados ist ein negativer Corona-Test Pflicht, der nicht älter als 72 Stunden sein darf. Womit müssen Touristen rechnen, die sich länger als drei Tage auf der Insel aufhalten?

Sie müssen sich am vierten oder fünften Tag ihres Aufenthalts wieder testen lassen, entweder in einer staatlichen Einrichtung oder sie bestellen einen Arzt ins Hotel, das kostet dann natürlich etwas mehr. Innerhalb von

24 Stunden erhalten sie ihr Ergebnis und können ihren Urlaub dann bis zum Ende unbeschwert genießen. Übrigens dürfen unsere Gäste den Jacuzzi auch erst nach dem zweiten negativen Corona-Test nutzen.

Was passiert im Worst Case, wenn der Test positiv sein sollte?

Dann müssen sie sich sofort in Quarantäne begeben. Wir sind im Resort gut vorbereitet und haben extra da-

für vorgesehene Zimmer, wo sie gut untergebracht werden.

Sind auch Individualreisen über die Insel möglich?

Ja, aber erst nach dem zweiten Test. Dann können die Urlauber in aller Ruhe unsere schöne Insel erkunden.

Woher kommen die meisten Gäste?

Gemessen an der Zahl kommen sie aus den USA, dann natürlich aus England, Barbados war ja ehemalige britische Kolonie. Dann sind viele aus Kanada, Deutschland, Italien und Frankreich. Die Deutschen bleiben in der Regel 12 bis 21 Tage, wobei sie tatsächlich auch drei Monate lang ohne Visum bleiben könnten.

Last but not least: Wie informieren Sie Reisebüros und Veranstalter über Ihre Hygienekonzepte und aktuell geltenden Bestimmungen?

Hier sind unsere deutsche Website www.sandals.de und unser Marketing und Sales Team in Deutschland die idealen Anlaufstellen.

Danke für das Gespräch! 🍷

Wichtige Links:

www.sandals.de
www.visitbarbados.org
travelform.gov.bb

Angebote zum Beispiel über DER Tour und TUI